

NORMENECKE

Aktuelles, Interessantes

Barrierefrei-*weitere Ziele sind erreicht*

In unserem Heft 2/2001 hatten wir unter dem Generalthema „Sicher Wohnen, Besser Leben“ dem Bereich „Barrierefreies Bauen“ breiten Raum gewidmet. So wurde Ihnen das Konzept des barrierefreien und adaptierbaren Wohnbaus und die Grundregeln der Barrierefreiheit, wie sie im Land Steiermark vollzogen wurden, vorgestellt, der Stellenwert von „Wohnen und altersgerechter Wohnungsgestaltung“ näher gebracht und wurden Sie über Maßnahmen, die in Wien in den Bereichen der Planung und des Bauens Akzeptanz gefunden haben, informiert. Die Artikel finden Sie jedenfalls auch auf unserer Homepage. Die „Normenecke“ des Heftes 2/2003 befasste sich ebenso mit dem Thema „Barrierefreies Bauen“ und ich konnte Sie auf die damals neu erschienene ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Bauen- Planungsgrundlagen“ aufmerksam machen. Mittlerweile ist die ÖNORM B 1603 „Barrierefreie Tourismuseinrichtungen – Planungsgrundlagen“ erschienen, die einen weiteren Beitrag bringen soll und wird, allen Menschen einen Zugang zu den verschiedensten Einrichtungen zu sichern und um gleichzeitig eine Steigerung des Komforts zu erreichen. Die Norm enthält Anforderungen an Betriebe hinsichtlich der Bereiche Beherbergung, Gastronomie und Veranstaltungen einschließlich des Außenraumes. Grundsätzlich ist der Inhalt der Norm bei allen Neu-, Zu- und Umbauten anzuwenden, ausgenommen dort, wo bautechnische Maßnahmen die vollständige Einhaltung nicht möglich machen. Den Freizeiteinrichtungen wird ebenso großes Augenmerk geschenkt. Hier sind es die Umkleide- und Sanitärbereiche und alle Einrichtungen, die der sportlichen und die Gesundheit fördernden Betätigungen dienen. Die neue Norm soll den Eigentümern tourismusorientierter Einrichtungen grundsätzlich die Chance geben, dass deren Betriebe den Ansprüchen unserer Gesellschaft bestens entsprechen. Dies sollte bei bestehenden Anlagen Zug um Zug aus eigenen Initiativen erfolgen. Wir können sicher sein, dass die künftige Entwicklung des Tourismus eine weitere Komfortsteigerung voraussetzt, womit auch ein wesentlicher Beitrag zur österreichischen Wirtschaft erfolgen wird, meint

Ihr

Hubert Mayer